

Umkehr

Johannes der Täufer fordert zur Umkehr auf. Jesus, als dessen Vorbote er auftritt, wird konkret: Wir sollen ein Leben führen, das uns zur Aufnahme in das Reich Gottes vorbereitet. Das Reich Gottes: Ewiges Leben nach dem Tod, der die Zeit unseres kurzen Erdenlebens beendet. Kurz im Vergleich zur Ewigkeit, der Zeitdimension Gottes.

Gott, unser Vater!

(1) Wir erliegen immer wieder der Versuchung, uns in dieser Welt in ständig gesteigertem Wohlstand einzurichten. Dabei machen wir uns abhängig von der Anerkennung und Wertschätzung unserer Mitmenschen. Lass uns erkennen, dass ein solches Leben nicht hin zu dir führt! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns!

(2) Dein Sohn hat uns in mehreren Gleichnissen darüber aufgeklärt, wie wir uns dein Reich vorstellen können. Und wie wir es erreichen können. Weise uns immer wieder anhand dieser Beispiele darauf hin, was unserem Leben im Hinblick auf dein Reich Sinn gibt! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns!

(3) Entgegen den Erwartungen der Menschen seines Lebensumfelds hat dein Sohn nicht das Paradies auf Erden geschaffen. Wenn sie ihn zu ihrem König machen wollten, hat er sich ihnen entzogen. Schenke uns die tröstliche Einsicht, dass diese Welt nur unser vorläufiger Lebensraum ist! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns!

(4) Unsere Lebenszeit auf der Erde ist das Zeitfenster, das du uns gibst, damit wir den Appell Johannes des Täufers zur Umkehr hören und ihm folgen. Gib uns den Mut, die Kraft und den Eifer, die uns befähigen, dein Angebot, das uns dein Sohn vermittelt hat, anzunehmen. Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns!

(5) Dieses Zeitfenster schließt sich für jeden von uns mit seinem Tod. Mit dem Untergang der Welt, den dein Sohn vorausgesagt hat, vollendet sich dein Reich der Gerechtigkeit und Liebe. Stoße uns immer wieder an, den Weckruf zur Umkehr nicht zu überhören! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns!

Amen